



# DER BERGGEIST

ISSN 1434-7989 - Mitteilungsblatt der Sektion Karpaten des DAV - Nr.: 30 / Dezember 2011

Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.

Katharina von Siena

## Aus dem Inhalt.

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	1
Nachruf auf Dietmar Czoppelt und Günter Volkmer	1-2
In eigener Sache: Die Mitgliederversammlung 2012	2
Beschlüsse des Vorstandes	2
Die Ausrüstung der Sektion Karpaten	3
Tolle Leistung: Reini und Dagmar in Südamerika	3
Carmen, Detlef, Lisbeth und Petra in Nepal	3
Klaus & Klaus u. Hans Werner am Khan Tengri	3-4
Ella und Hans-Albert überqueren die Alpen	4
Seitens der Redaktion:	
Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder	4
Unsere Jubilare der zweiten Jahreshälfte 2011	4
Neues vom SKV	4

Dieser Ausgabe liegt das Aktivitätenprogramm für das Jahr 2012 bei

--- „ ---

## Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Freunde,  
dieses Jahr beginne ich mein Grußwort mit sehr traurigen Nachrichten. Am 23.11.2011 ist Dietmar Czoppelt und am 05.12.2011 Günter Volkmer von uns gegangen. Unser Beileid gilt Karin und Hildegard, allen Verwandten und Freunden. Für alle die sie gekannt haben ist es ein großer Verlust. Ihre Leistungen in der Sektion und ihre angenehme, entgegenkommende Art werden in unserer Erinnerungen bleiben. Hierzu hat Manfred in dieser Ausgabe einen Nachruf verfasst.

Auch in diesem Jahr haben die meisten der geplanten Touren und Ausbildungen stattgefunden. Die Beteiligung war gut, doch wünschen wir uns einen größeren Zuwachs, insbesondere bei den Jugendlichen. Die Teilnahme ist bei uns kostenlos, in anderen Sektionen des DAV muss man für die Teilnahme einen geldwerten Beitrag leisten. Das ist nur möglich, weil unsere Tourenleiter diese verantwortungsvolle Tätigkeit ehrenamtlich durchführen. Auch deshalb möchte ich mich im Namen des Vorstandes und im Namen der Mitglieder und Teilnehmer ganz herzlich bei den Tourenleitern und bei allen, die viele Stunden hinter dem Schreibtisch für unsere Sektionsarbeit verbringen, ganz herzlich bedanken. Insbesondere bei Manfred Kravatzky, der für das geschriebene Wort federführend ist, bei Hans Otto Kelp für die Betreuung der Homepage, bei Michael Kraus, der die vielen Bilder auf die Homepage geladen hat und bei Petra Maurer, die kommissarisch die Geschäftsführung übernommen hat und sich auch anderweitig für den Verein einbringt.

Die Ausbildung hat in unserer Sektion einen hohen Stellenwert und jeder der sich bergsteigerisches Können aneignen möchte wird von der Sektion unterstützt. In diesem Jahr beendete Hans Werner seine Ausbildung als Fachübungsleiter Bergsteigen. Dafür gratulieren wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen bergsteigerischen Tätigkeiten.

In dieser Ausgabe sind einige Aktivitäten aus dem zweiten Halbjahr erwähnt, unter anderem die Alpenüberquerung von Ella und Hans Albert, die damit Großes geleistet haben. Des Weiteren wird über Auslandsreisen berichtet, wie die Besteigung des Khan Tengri, eine Nepal Trekkingtour und eine Reise nach Peru, Chile und Bolivien.

Die Gesundheit ist das kostbarste Gut das wir haben. Was hat das mit uns zu tun? Nun, wir decken mit unserem Programm 2012 eine der wichtigsten Säulen der Gesundheit ab, nämlich die Bewegung und sehr oft auch die geistige Entspannung. Deshalb werden im kommenden Jahr erneut alle Bergdisziplinen angeboten. Wir hoffen alle Ziel- und Altersgruppen hiermit anzusprechen. Ihr seid alle herzlich eingeladen teilzunehmen, um Körper und Geist zu erfreuen.

*Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr mit Gesundheit, Zufriedenheit sowie viele schöne Erlebnisse in der herrlichen Natur.*

Reinhold Kraus

## Nachruf auf zwei unserer treuesten Mitglieder

Gleich zwei Mal hat das Schicksal zugeschlagen und uns zwei unserer treuesten Mitglieder genommen:

Am 23. November d. J. hat uns unser guter Freund und treues Gründungsmitglied **Dietmar Czoppelt** für immer verlassen. Für manch einen von uns kam diese Nachricht wie eine Ungeheuerlichkeit, saßen wir doch noch beim Fototreff am 18. bis 20. November in Bad Windsheim mit Dietmar zusammen. Dietmar wurde am 03.12.1937 in Kronstadt /Siebenbürgen geboren. Nach dem Honterusgymnasium studierte er Hochbau in Temeschburg und arbeitete anschließend bis zu seiner Ausreise nach Deutschland beim 5er Trust in Kronstadt. Es wurden ihm hochtechnische Bauvorhaben anvertraut die er alle bravourös ausführte. Schon in der alten Heimat ging Dietmar viel und gerne in die Berge und war ein emsiger Schifahrer. In Deutschland fand er recht bald eine Anstellung in seinem Fach, anfangs in der Ausführung später in der Planung. Auch hier stellte er den hoch angesehenen Bauingenieur. In der Freizeit ging Dietmar weiterhin in die Berge und im Winter Schilaulen. Bei der Gründung des Siebenbürgischen Alpenvereins im Herbst 1986 (der späteren Sektion Karpaten des DAV) war er mit dabei. Und er blieb unserem Verein aktiv treu bis zu seinem Lebensende. Sowohl in der Gebietsgruppe München, im Rahmen derer er immer wieder Touren organisierte und führte, als auch im Vorstand des Vereins brachte sich Dietmar ein. Sein Rat wurde geschätzt, er genoss ein besonderes Ansehen. Er war

nicht nur ein lieber Mensch sondern ein außergewöhnlicher Mensch, mit viel Feingefühl und Weitsicht. Für seine verdienstvolle Tätigkeit als Gründungsmitglied und als langjähriger Beirat des Vorstandes wurde Dietmar im März dieses Jahres, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums unseres Vereines, mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen lieben Bergkameraden sondern auch einen guten Freund, der aber in unserem Gedächtnis fest verankert bleiben wird.

Am 05. Dezember d. J. schied von uns der Träger unseres Vereines schlechthin: **Günter Volkmer**. Geboren am 14.01.1935 in Kronstadt besuchte er dort bis zur Tertia die Honterus- und danach die Handelsschule (Merkuri). Schon früh hatte er eine enge Bindung an die Bergwelt seiner Heimat: er markierte Wege, machte bei Orientierungsläufen mit, fotografierte gerne. Er war kein Einzelgänger, sondern suchte den regen Kontakt in seinem Umfeld. So kam er in den Kreis der Jugendlichen um Stadtpfarrer Dr. Konrad Möckel. Mit dieser Gruppe erlaubte sich dann das kommunistische Regime ein Meisterstück an Willkür und Einschüchterung: Im politischen so genannten „Schwarze-Kirche-Prozess“ wurde Günter Volkmer als einer der Hauptangeklagten zu lebenslanger Zwangsarbeit verurteilt. Nach sieben Jahren Kerker wurde er im Aug. 1964 entlassen. 1966 heiratete er Hildegard, geb. Hubbes. Gemeinsam wanderten sie 1969 nach Deutschland aus. Bis zu seiner Verrentung im Jahre 1998 arbeitete Günter als Verwaltungsangestellter des Arbeitsamtes in Freiburg. Hier in Deutschland engagierte er sich sehr bald in der Kreisgruppe der Landsmannschaft, wo er viele Jahre tätig war. Aus der Liebe zur Natur und um Gleichgesinnten in der neuen Heimat einen entsprechenden Verein zu bieten initiierte er 1986 die Gründung des Siebenbürgischen Alpenvereines, der späteren „Sektion Karpaten“ e.V. des DAV. Von Anfang an gehörte er dem Vorstand an, ohne je den Vorsitz anzustreben. Das Vereinsleben war ihm eine Herzensangelegenheit und der Jugend im Verein galt seine ganze Aufmerksamkeit. Als Würdigung seiner Verdienste um unseren Verein – deren Schilderung diesen Rahmen sprengen würde – wurde Günter Volkmer 2010 zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt und anlässlich der Feier des 25-jährigen Jubiläums unseres Vereines ihm mit einer Ehrenurkunde für seine sinnstiftende Tätigkeit gedankt. Um das Bild unseres Verstorbenen nur annähernd vollständig zu zeichnen muss noch seine Mitgliedschaft in den Fördervereinen der Bibliothek und des Museums in Gundelsheim und die Teilnahme an der Herausgabe eines Reiseführers für Siebenbürgen und einer Stadtgeschichte Kronstadts erwähnt werden. 25 Jahre lang war er aktives Mitglied des AKSL. In all den Jahren hat er ein unschätzbares Archiv an Fotografien aufgebaut. Die Sektion Karpaten wird Günter Volkmer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

M. K.

### In eigener Sache

**Unsere Mitgliederversammlung des Jahres 2012 findet am 03. März in der Jugendherberge in Garmisch-Partenkirchen statt. Näheres mit der Einladung.**

***Bitte Termin vormerken!***

## Beschlüsse des Vorstandes

Anlässlich des Fototreffs am 16.-19. November traf sich der Vorstand, erweitert mit einigen Funktionsträgern. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Betreffend **Homepage**: die Pflege macht weiterhin Hansotto Kelp (Koky). Alle Beiträge dafür werden aber im Vorfeld an Petra Maurer geschickt um auf Rechtschreibung geprüft zu werden. Die Bilder für die Homepage müssen gewissen Kriterien (Größe, Format) entsprechen.
2. Die **Gebietsgruppe Stuttgart** wird in **GG West umbenannt** und wird alle Mitglieder die im Westen Deutschland wohnen betreuen (außer ADONIS-Mitgliedern und die der GG Bodensee und Freiburg)
3. Alle **Tourenleiter** die **Bedarf an Ausrüstung** angemeldet haben sind aufgefordert, falls noch nicht geschehen, die Einkäufe zu tätigen und die Rechnungen **umgehend** an Petra Maurer zu schicken.
4. **Tourenleiter** die noch keinen **Steckbrief** haben werden aufgefordert dies nachzuholen. Diejenigen die dies Jahr eine **Fortbildung** mitgemacht haben sollen dies per email Martin Reuter melden.
5. Die **Bibliothek** wird von Detlef Schlosser (Detty) übernommen. Eine Arbeitsgruppe wird entscheiden welche Bücher des Bestandes und aus dem Fundus von Günter Volkmer aufbewahrt werden.
6. Das Buch „**Der Bergtourismus in Siebenbürgen / Rumänien 1945-1990**“ wird von nun an zum EP von 5,00 € verkauft. Allen neuen Mitgliedern soll es zu diesem Preis angeboten werden.
7. Um die Jugendförderung zu intensivieren und einen Anreiz für die Beteiligung der Jugend zu schaffen wurde eine neue **finanzielle Jugendunterstützung** verabschiedet.

**Kinder bis 13 Jahren**  
pro Aktivität 15,00 €

### Jugend und Junioren 14-25 Jahren

Reise-mittel	km	1 Über-nachtung	2 Über-nachtungen	3 Übernachten
Bahn/ Bus/PKW	bis 50	20,00 €	30,00 €	40,00 €
	50-100	25,00 €	35,00 €	35,00 €
	100-200	30,00 €	40,00 €	50,00 €
	200-300	30,00 €	50,00 €	60,00 €
	300-500	60,00 €	70,00 €	80,00 €

Diese Unterstützung gilt nicht für Skiwochen oder Reisen anlässlich derer keine Bergdisziplinen ausgeführt werden. Bei solchen Anlässen gilt eine Unterstützung von 15,00 € je Skiwoche / Reise

**Modus der Erstattung:** Der Jugendliche oder der Elternteil (für Kinder) schickt formlose E-Mail nach der Tour direkt an Geschäftsführer und Jugendleiter, mit dem ihm zustehenden Betrag und seinen Kontodaten. Die Geschäftsführung überweist dem Jugendlichen den Betrag.

8. In **Dinkelsbühl** soll 2012 wieder ein **Kletterturm** aufgestellt werden. Fabian und Wieland versuchen die SJD mit ins Boot zu ziehen. Reini nimmt mit dem Verband die Verbindung auf.

9. Es wurden Aufgaben betreffend Beiträge für diese Ausgabe unseres Mitteilungsblattes festgelegt.

## Die Ausrüstung der Sektion Karpaten

Die Sektion Karpaten verfügt über ein Ausrüstungsgut, das im Laufe der Jahre angeschafft wurde. Die Ausrüstung wird eingesetzt um den Einsteigern in den verschiedenen Bergsportdisziplinen entgegenzukommen, für Kinder und Jugendliche, sowie für die Ausbildung im Rahmen unserer Sektion. Im Grunde kann jedes Mitglied Ausrüstung von der Sektion leihen, wenn diese für die Aktivitäten und Touren aus unserem Sektionsprogramm eingesetzt wird. Die persönliche Ausrüstung sollte nicht öfters als dreimal geliehen werden. Kinder können die Ausrüstung über einen längeren Zeitraum behalten. Genaueres können Sie jeder Zeit von unserem Ausrüstungswart oder von den Gruppenleitern erfahren. Die Ausrüstung befindet sich bei mehreren Tourenleitern, weil unsere Mitglieder in vielen Orten verstreut sind.

### Wie läuft das Ausleihen von Ausrüstung ab?

1) Die Liste mit der gesamten Ausrüstung ist auf den internen Seiten unserer Homepage [www.sektion-karpaten.de](http://www.sektion-karpaten.de) zu finden. Auf die internen Seiten kommen Sie mit einem Passwort, dass wir Ihnen per Mail zukommen lassen. Diejenigen die keinen Zugang zu unserer Homepage haben und diese Liste möchten, bitte beim Ausrüstungswart oder Gruppenleiter anrufen. Ihnen wird dann eine Liste zugeschickt. Aus der Liste wählen Sie sich die Ausrüstung die Sie brauchen aus und telefonieren oder schreiben den Ausrüstungshalter an.

2) Mit dem Ausrüstungshalter machen Sie aus, wie die Ausrüstung zu Ihnen kommt: abholen oder sie wird Ihnen zugeschickt.

3) Nach dem Gebrauch der Ausrüstung wird diese wieder an das Lager aus sie entnommen wurde zurück gebracht bzw. gesendet. Der Ausrüstungshalter führt eine visuelle und funktionelle Kontrolle der Ausrüstung durch um sicher zu gehen, dass diese keine Sicherheitsmängel aufweist.

Für fast alle Bergdisziplinen gibt es Gemeinschafts- und persönliche Ausrüstung wie zum Beispiel: Seile, Zelte, Kocher, Klettergurte, Kletterschuhe, Klettersteigsets, Steigeisen, Lawinenset, Pickel, Eisgeräte, Eisschrauben, Funkgeräte u.v.m. Die Ausrüstung wird von unserem Ausrüstungswart Horst Kraus erfasst und regelmäßig kontrolliert. Das ist oft eine sehr mühselige und langwierige Arbeit. Deshalb bitten wir sowohl die Ausrüstungshalter als auch die Leier um Ernsthaftigkeit sowohl im Umgang als auch mit der Verwaltung der Ausrüstung.

*Ausrüstungswart Horst Kraus*

## Tolle Leistungen! ! !

**Reini und Dagi haben dieses Jahr Südamerika bereist** und viel erlebt. Hier ein Vorgeschmack davon:

Im Mai 2011 sind wir, Dagmar Götz und Reinhold Kraus, durch die drei südamerikanischen Länder Peru, Chile und Bolivien gereist, um hauptsächlich die Kultur dieser Länder kennenzulernen und bergsteigerische Aktivitäten durchzuführen. Die Reise haben wir selbst organisiert. Begeistert haben uns in erster Linie die zauberhaften Landschaften der Hochebene Altiplano, der Atacama Wüste, der Colca Canyon und der Titicaca See. Wir besuchten die Inkastadt Machu Picchu, die Städte Lima, Arequipa und Puno in Peru, La Paz, die Hauptstadt von Bolivien und San Pedro de Atacama in Chile. In diesen Städten besuchten wir Museen, christliche Kirchen und Klöster, die alle nach 1523, der Besetzung durch die Spanier, erbaut wurden. Zu den sportlichen Aktivitäten gehörte eine Downhill-Mountainbike-Abfahrt, eine Klettergartenstrecke in der Nähe von La Paz, eine Rafting-Fahrt auf dem Chili Fluss nahe Arequipa, sowie eine Wanderung in den 1200 m tiefen Colca

Canyon. Bei der Besteigung des 6.300 m hohen Vulkans Ampato brachte uns der Abgang einer Lawine auf 6100 m Höhe in erhebliche Schwierigkeiten. Bei der Auswahl eines Reisebüros und Bergführers ist in diesen Ländern höchste Vorsicht geboten. Die vielen Begegnungen mit Reisenden aus aller Welt waren eine große Bereicherung. Die Reise ist allen Natur- und Kulturliebhaber in allen Altersklassen zu empfehlen.

*Reinhold Kraus*

**Carmen Heiser, Detlef Schlosser, Lisbeth Kassargian und Petra Maurer unternahmen im Oktober/November eine 4-wöchige Nepalreise** in das Kathmandutal, Helambu und das Langtang Gebiet. Auf der 15-tägigen Trekkingroute wurden sie von Sonam Sherpa begleitet, der in den vergangenen Jahren immer wieder Gruppen aus unserer Sektion begleitet hat. Insgesamt wurden rund 10.000 Höhenmeter bewältigt und viele Kilometer und Stufen bergauf und bergab gegangen. Beeindruckend waren die terrassierten, vorwiegend mit Reis angebauten, grünen Hügel in der Region Helambu, von welchen aus die noch weit entfernten weißen Gipfel des Himalaya sichtbar wurden, der Blick vom Laubina-Pass (4610m) auf die heiligen Seen von Gosainkund und die Aussicht vom Tsergo Ri im oberen Langtang Tal, der knapp die 5000 m Grenze verfehlt, auf die umliegenden, eisgepanzten Gipfel der Sechs- und Siebentausender. Ein Höhepunkt der Reise sollte die Besteigung des Yala Peak (5520 m) und die Überschreitung des Ganja-La-Passes (5120 m) werden. Letzteres wurde durch ergiebigen Schneefall vereitelt. Sie bestiegen jedoch bei bestem Wetter den Yala Peak, ohne Basislager direkt von Kyangjin Gompa (3850 m) aus. Im Anschluss an die Trekkingtour entschlossen sie sich für ein 3-tägiges Rafting. Nach einer kurzen Einweisung führen sie durch kleinere und größere, aber auch richtig wilde Stromschnellen, die anfangs etwas Beklemmung auslösten, später jedoch allen riesigen Spaß machte. Die restliche Zeit nutzten sie zum Besuch von Sehenswürdigkeiten in und um Kathmandu, wie die riesigen, buddhistischen Heiligtümer Boudnath und Swayambunath, die hinduistische Tempelanlage Pashupatinath, sowie die Königspaläste von Patan und Bakthapur. Insgesamt eine Reise voller Eindrücke, die nach der Rückkehr noch intensiver empfunden wurden und die Sehnsucht nach einem weiteren Besuch Nepals nährten. Außerdem wurde mehrheitlich beschlossen, Sonam Sherpa, den zurückhaltenden, angenehmen nepalesischen Begleiter, auch einmal zu uns in die Berge einzuladen. Sie werden versuchen alle, die Sonam bisher kennengelernt haben, zu motivieren einen Beitrag zu seinem Aufenthalt bei uns, voraussichtlich im Sommer 2013, zu leisten.

**Klaus Simonis, Klaus Gündisch und Hans Werner versuchten im Juli den 7010 m hohen Khan Tengri** zu besteigen. Der Himmelsherrscher im Tien Shan liegt im Grenzgebiet zu China, Kasachstan und Kirgisien. Für Klaus & Klaus war es ein zweiter Versuch. Hans Werner stellte sich seiner persönlichen Herausforderung, nämlich eine bisher noch nie erreichte Höhe und zudem eine schwierige Besteigung zu schaffen. Das Basislager auf 4000m Höhe wird mit einem alten Transporthubschrauber erreicht. Nach tagelangen Akklimatisierungstouren wagten sie den Gipfelversuch. Doch es sollte wieder nicht sein. Hans Werner entschied sich auf 6100m zur Umkehr, die beiden anderen rund 500 m weiter oben. Sie konnten hinterher nur mutmaßen, ob das Vorhaben an der körperlichen Verfassung, an der Kälte, an der Psyche oder an der Kombination mehrerer Faktoren scheiterte. Ein weiterer Versuch ist auf jeden Fall geplant. Eine Diashow mit den beeindruckenden Bildern aus

dem ewigen Eis wurde von Hans Werner beim Fototreff im November gezeigt.

### **Ella und Hans-Albert Schindler wanderten zu Fuß vom Münchner Marienplatz bis zum Markusplatz in Venedig!**

Diese bemerkenswerte Tour, die sie im August ausführten, war ihre Hochzeitsreise der besonderen Art. Die einen Monat dauernde Reise, täglich mit 10-15 kg am Buckel (und nur einem Tag Pause), führten sie während der 550 km in flachen Etappen durch das bayerischen Isartal und der venezianischen Tiefebene wie auch durch das Karwendel, die Tuxer und Zillertaler Alpen und die Dolomiten an Sella, Marmolada

und Civetta vorbei. Der höchste erwanderte Punkt war die Friesenbergscharte mit 2910 m, insgesamt haben sie 20.000 Höhenmeter überwunden. Dabei erfreuten sie sich auf ihrem Weg nicht nur an vielen Naturschönheiten, sondern erfuhren durch das Zu-Fuß-Gehen auch tiefe, innere Zufriedenheit durch die körperliche Anstrengung, das Gefühl den Blick für das Wesentliche zu schärfen und die Hektik des Alltages vorübergehend vergessen zu können.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser gelungenen Herausforderung und wünschen den beiden noch ganz viele solch unvergesslicher Erlebnisse.

Erwähnt werden sollen auch: die von **Ulf Schaser** geführte Tour auf dem 2010 begonnenen Berliner Höhenweg (westlichen Teil), die leider wegen Schneefall vorzeitig abgebrochen werden musste; die Wanderwoche der **GG Bodensee** mit 15 Teilnehmern im Tannheimer Tal „dem wohl schönsten Tal Europas“ und die 4tägige Wanderung der **GG Freiburg** auf der „Strada Alta“ im Valle Leventina, Touren die die Mannigfaltigkeit unserer Tätigkeiten belegen.

## Seitens der Redaktion

### **Wir begrüßen herzlichst unsere neuen Mitglieder der zweiten Jahreshälfte:**

- Dominik Baier, Gummersbach
- Uwe Baier, Gummersbach
- Gerhard Guist, Stühlingen
- Carmen Sandescu, Timisoara
- Gabriel Turdasan, Timisoara
- Sabine Simonis, Oberhaching
- Eugene Volski, München
- Svetlana Volski, München

So hat unser Verein in diesem Jahr 21 neue Mitglieder bekommen.

### **Unseren Jubilaren der zweiten Jahreshälfte 2011: Alles, Alles Gute!**

- Zum 75-ten: Harald Hersel, Rodenbach  
Johann (Jonny) Salmen, Stockach
- Zum 70-ten: Sunhild Biro, München  
Ursula Brandsch, Gilching  
Ilse Salmen, Stockach  
Erika Wagner, Ladenburg  
Manfred Kravatzky, Bahlingen a.K.  
Hans Reinhard Maurer, Grafing

- Zum 55-ten: Herbert Horedt, Weßling  
Reinhold Kraus, Geretsried
- Zum 50-ten: Erich Dietrich, Esslingen/Neckar  
Klaus Gündisch, München  
Dr. Laszlo Rettegi, Eschweiler (Reinl.)  
Horst Schuller, Michelstadt  
Klaus Simonis, Ostfildern  
Svetlana Volski

Ihnen Allen: Gesundheit, um sich noch vieler schöner Touren in der wunderbaren Bergwelt erfreuen zu können!

Der Vorstand

## **Neues vom SKV**



Die Bemühungen um die Rückerstattung enteigneter Güter gehen weiter. Im Konflikt mit dem Bürgermeister von Kronstadt hat man sich „gütig“ geeinigt: der SKV hat auf 2/3 des Grundstückes um die Julius-Römer-Hütte am Schuler verzichtet; betreffend die Curmatura-Hütte am Königstein versucht der jetzige Besitzer mit der Sektion Kronstadt einen „Kuhhandel“. Man kann nur hoffen dass der SKV darauf nicht eingeht; es wird nach dem, ein Joch großen, Grundstück am Urlea-See gesucht, welches die Sektion Fogarasch 1936 gekauft hat.

Der SKV, vor allem durch seinen Vorsitzenden Hermann Kurmes, aber auch durch Herrn Petre Scantei aus Hermannstadt und Herrn Sofariu aus Kronstadt, bringt sich aktiv ein in die Festlegung der Trasse der Europäischen Wanderwege durch die Karpaten. Zusammen mit dem „Verein für Ecotourismus aus Rumänien“ (AER) haben die Kronstädter Umweltschutztafeln, die im Schuler-Massiv aufgestellt werden sollen, gestaltet. Diese Tafeln erklären dem Wanderer das Biotop der Umgebung und sollen erzieherisch wirken. Es wird da auch auf den Verdienst des ehemaligen SKV hingewiesen.

Der SKV strebt eine Partnerschaft mit unserer Sektion an, Anliegen welchem unser Vorstand positiv gegenüber steht.

M.K.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint im Juni 2012. Einsendetermin für Beiträge ist der 31. März 2012.

**Bitte Termin vormerken!**

Wir bitten, alle Stellungnahmen zu diesem Blatt per e-mail zu senden an: [petra.maurer@sektion-karpaten.de](mailto:petra.maurer@sektion-karpaten.de) oder [mckrav@t-online.de](mailto:mckrav@t-online.de) bzw. per Post an: Petra Maurer, Herterichstr. 115, 81477 München, oder an Manfred Kravatzky, Gartenstr. 16, 79353 Bahlingen.

Das Recht zu Kürzungen behalten wir uns weiterhin vor!

**Die Redaktion wünscht allen Lesern  
FROHE WEIHNACHTEN  
und ein GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2012 !**

ANLAGE: das Aktivitätenprogramm 2012